

30 Jahre Watzeverdler



31. Jahrgang 2021 #1

DER WATZEVERDLER

BVM-Jahreshauptversammlung quo vadis?

Jahreshauptversammlung 2021 wird verschoben



Michael „Chappi“ Schardt,
1. Vorsitzender des BVM

Die Jahreshauptversammlung des BVM war ursprünglich für Montag, 16. März 2020, terminiert. In der Woche davor überschlugen sich jedoch Nachrichten, Beratungen und Beschlüsse anlässlich der rapide heranzuwachsenden Corona-Pandemie. Zwar hätten wir das Treffen rechtlich noch abhalten können (Veranstaltungen bis 100 Teilnehmer waren zulässig), doch dem BVM-Vorstand war wichtig, die älteren Mitglieder und Risikopatienten zu schützen. Wir entschlossen uns deshalb am Vortag zur Absage. Einige Tage später wurden Versammlungen auf maximal fünf Personen begrenzt.

Was hätte der Vorstand so stolz von Arbeit und Aktionen im zurückliegenden Jahr 2019 berichten können: die gelungene 125-Jahrfeier, Angebote wie Ostereiersuchen, Busfahrt, Fahrradtour und Nikolausfeier,

Events wie Bürgerschoppen & Flohmarkt, Kerb, Weihnachten am Feuer und die Aktivitäten mit der Jumelage und der Emilia Seniorenresidenz. Auch politisch zeigte der BVM Flagge: gegen die Schließung des Max-Rieger-Heimes und die drohende Bebauung des Bürgerparks. Langjährige Mitglieder hätten ihre Ehrenadel bekommen und die Anwesenden hätten einen neuen Vorstand wählen können. Hier sind einige Plätze vakant und warten dringend auf Neubesetzung (Freiwillige vor!!!).

Nun wollten wir die JHV inklusive Vorstandsneuwahlen am Mo., den 15. März 2021 stattfinden lassen. Doch leider wütet das Virus noch immer und lässt keine Versammlung dieser Größe zu. Wir haben optimistisch als neuen Termin Mo., den 31. Mai, anvisiert. Ob der allerdings haltbar ist!?

Und dann können wir lediglich auf zwei Veranstaltungen zurückblicken, die im Jahr 2020 möglich waren: Fahrradtour und Nikolaus „togo“. Immerhin!

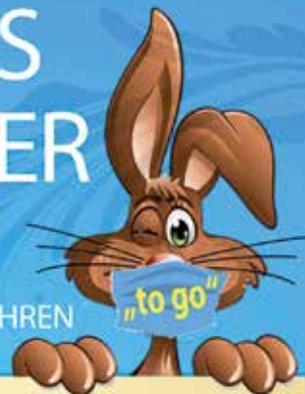
Aktuelle Infos auf unserer Homepage www.bvm-da.de

Michael „Chappi“ Schardt

Osterhasi kommt mit Mundschutz!

LUSTIGES OSTEREIER SUCHEN

FÜR KINDER VON 3 - 8 JAHREN



**SONNTAG,
4. APRIL 2021
AB 11:00 UHR**

Ihr seid herzlich eingeladen zum
traditionellen Ostereiersuchen des BVM
an der **Grillhütte des BVM**,
Kastanienallee 17

Auf dem gesamten
Gelände gilt
MASKENPFLICHT!!!

Bitte **ABSTAND** einhalten ...

Vielen Dank an
terra verde Biomarkt
My Back/My Bistrorant
Apotheke an der Mathildenhöhe

Es lädt Euch ein



www.bvm-da.de

Die Zeiten sind schwierig – auch für den Osterhasen. Traditionen fallen. Die Gastronomie liegt seit Monaten am Boden. Einzig Außerhausverkauf und Lieferservice sind derzeit möglich und auch unsere Grillhütte kann zur Zeit nicht vermietet werden. Damit steht das Grillhüttengelände dem Osterhasen zur Verfügung!

Bleibt zu hoffen, dass uns die Entwicklung der Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht ...

Im nächsten Jahr können wir den Osterhasen hoffentlich wieder in traditioneller Weise im Fohlenhof empfangen!

Rolf Henning.

45 Jahre Jumelage

Stadtteilpartnerschaft der Martinsviertler



Angefangen hatte es mit der Suche nach einer Fußballmannschaft in Darmstadts französischer Schwesterstadt Troyes, gegen die die damals noch aktive BVM-Fußballabteilung zu einem Freundschaftsspiel antreten wollte. Das Comité des Jumelages aus Troyes teilte mit, dass es auch in Troyes ein Martinsviertel gibt und stellte den Kontakt zum dortigen Fußballverein „Avant Garde de Troyes“ (AGT) her.

So reiste vor 45 Jahren, im Februar 1976, eine 6-köpfige Delegation des BVM zur Kontaktaufnahme nach Troyes. Gegenseitige Sympathie führte zur ersten und ältesten europäischen Partnerschaft auf Stadtteilebene zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier St. Martin de Troyes, vertreten durch die Vereine BVM und AGT, und zu vielen Freundschaften.

Schon Anfang April des gleichen Jahres wurden die ersten

50 Martinsviertler in Troyes empfangen und zu ihrer Überraschung alle in Familien untergebracht. Auch wenn Fußball schon länger nicht mehr gespielt wird, verging von 1976 bis 2019 kein Jahr ohne mindestens ein Treffen.



2020 fiel unser geplantes Treffen in Darmstadt der Corona-Pandemie zum Opfer und wir haben unsere Kontakte vorübergehend ins Virtuelle verlagert. Dort findet der Austausch (leider ohne Küsschen links und rechts) per eMail und Google-Übersetzer statt. Ob wir uns im Jahr 2021 wieder leibhaftig treffen können, steht in den Sternen ...

Armin Schwarm

Bustour/Radtour

Raus an die Luft zur BVM-Radtour am 13. Juni!



Fahrradpannel 2020 erwischte es unter anderem Tourguide Armin Schwarm, während BVM-Vorsitzender Chappi diesmal ungeschoren davorkam

Auch wenn das Ziel unbekannt ist, eines steht bei der traditionsreichen BVM-Radtour immer fest: losgeradelt wird am Sonntag um 11 Uhr auf dem Hahne-Schorsch-Platz. Also ab in den Keller oder Schuppen, den Drahtesel geölt, aufgepumpt und aufgegessen!

Am 13. Juni geht es in Richtung des morgendlichen Sonnenaufgangs, zu Wäldern und Teichen im Osten der Stadt – diesmal hoffentlich ohne Reifenpannen!

Falls die Corona-Lage es bis dahin ermöglicht, werden wir zur Mittagszeit die notleidende Gastronomie unterstützen, um Hunger und Durst zu bekämpfen.

In der Tradition des BVM-Ehrenmitglieds und langjährigen Radtourenbeauftragten Werner Seibel wird die Fahrtstrecke dann und wann für Armin Schwarms mobilen Heimatkundeunterricht unterbrochen.

Die Schlussrast wird, wenn Wetter und Pandemie mitspielen, unter freiem Himmel an einem Standort der Bürgerpark-Gastronomie stattfinden. Die Stern-Apotheke ist wieder, wie bereits seit Jahren, Mitveranstalter.

BVM-Busfahrt fällt auf Grund der Pandemie aus!

Die BVM-Busfahrt fällt leider, wie schon letztes Jahr, der Corona-Pandemie zum Opfer. Wir sind aber zuversichtlich, dass nächstes Jahr wieder eine Busfahrt stattfinden kann!

Armin Schwarm



WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr
und 15:00-19:00 Uhr
Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/7 7133

www.weinkontordarmstadt.de

Inhaberin: Monika Galeazzi

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/78 4654

www.weinstubeosttangente.de

Das HoffArt stirbt zuletzt?!?



Im Gegensatz zu diesem sonnigen Erscheinungsbild sind während der „Coronazeit“ dunkle Wolken über dem HoffART-Theater aufgezogen. Von März bis Mai 2020 machte der erste Lockdown dem Theaterbetrieb den Garaus. Bis Ende Oktober dann waren nur begrenzt zugängliche Events im kleinen Theaterhof möglich, Vermietung und Nutzung des Theaterinneren nahezu unmöglich. Seit November ist wieder „Schicht im Schacht“.

Zum einen hatte die Pandemie sogar etwas Gutes: Dadurch konnte das Theater auf einige zweckgebundene Corona-Hilfs-töpfe zugreifen. Mit Bundes- und Landesgeldern konnte der überfällige Aus- und Umbau der Toilettenanlage finanziert werden, dessen Kosten sich auf etwa 30.000 € belaufen und aus eigenen Mitteln nicht zu stemmen waren.

Andererseits finanziert sich das Theater größtenteils durch Einnahmen aus Eintritt und Vermietung. Da diese im letzten Jahr komplett weggebrochen sind, steht die Existenz der

Initiative vor dem Aus. Corona hat nun auch das hauptamtliche HoffART-Team dezimiert: einem der drei Mitarbeiter musste schon gekündigt werden. Gut, dass die städtischen Zuschüsse und Sponsorengelder von enttega und Sparkasse weiterflossen und damit wenigstens die monatlichen Unterhaltungskosten abgedeckt werden können.

Sie können einen wertvollen Beitrag für die Zukunft des HoffART Theaters leisten: Werden Sie Mitglied im Förderverein und unterstützen Sie die Initiative mit 30,- € (gerne auch mehr) Beitrag im Jahr.

Konto: 100544300
BLZ: 508 501 50
Sparkasse Darmstadt

HoffART Theater e.V.
Lauteschlägerstraße 28 a
Darmstadt
Tel. 06151 4923014
(Di. und Do. 15-19 Uhr)
www.hoffart-theater.de

Michael „Chappi“
Schardt



Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten
neu beziehen
Antiquitätenpolstererei
Individuelle Neuanfertigung
Reparatur



Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation
Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

GARDINEN

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause

NEU
Schaumstoff
Zuschnitt

POLSTEREI
KLÄDEN

Robert-Schneider-Straße 1
64289 Darmstadt
Telefon: (06151) 79434

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martinisviertel!



DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8-18:30 Uhr und
samstags von 9-13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



Wir sind Partner!

Schwerdt 2.0



Abends um elf ist für Johannes Weithaler schon „die Nacht rum“. Dann steht er bis zum Morgen in der Backstube in der Schuster-gasse neben der Krone. Kurz vor der Öffnung um sechs Uhr beliefert er dann die beiden Verkaufsstellen mit den ofen-frischen Backwaren. Sohn Denis steht in der Kaupstraße in der ehemaligen Bäckerei Schwerdt hinterm Tresen und Tochter Sa-brina im Café in der Lauteschlägerstraße.

Weithaler ist bei Bäckermeister Manfred Schwerdt („der beste Chef“) am Stammsitz in der Kaupstraße in die Lehre gegangen, die er 1982 erfolgreich abschloss. Später verdient er bei der Bäckerei Neuschäfer seine Brötchen, dann zwei Jahre unter René Bock, den er schon aus der Schule kennt und der im Januar 2000 die alteingesessene Bäckerei Schwerdt übernommen hatte. Doch im Sommer 2020 war für René, der schon Jahre zuvor den Betrieb aus gesundheitlichen Gründen schließen wollte, endgültig Feierabend.

So übergab er im Juli die Schlüssel an den Schulkameraden. Weithaler führt den eingese-senen Betrieb und das bestens eingeführte Sortiment nahtlos weiter. Er backt nach den bewährten Bock-Rezepten. Hier wird „Natur pur“ verarbeitet und Fertig-Mischungen sind tabu. Renner im Sortiment sind das „Oma-Brot“ und die diversen Körner-Brötchen. Weithaler baut dabei – wie eingangs erwähnt – auf seine Familie. Frau Susanne erledigt alle Schreibtischarbeiten und steuert am Wochenende ihre berühmt-berüchtigten Gr-natsplitter und andere süße Versuchungen zum Sortiment bei.

Bock's Backladen
Inh. Johannes Weithaler
<https://bocks-backladen-ih-rene-bock.business.site>

Kaupstraße 48
Telefon 96 719 59
Mo-So 6-12, feiertags 8-11 Uhr

Lauteschlägerstrasse 8
Telefon 86 333 55
Mo-Fr 6-17, Sa 7-13 Uhr
So und feiertags geschlossen

Michael „Chappi“ Schardt

Gastro-Update



Bei Redaktionsschluss am 10. März war leider noch kein Datum für eine Wiederöffnung der Gastronomie abzusehen. Seit November darben die Kneipen im Lockdown vor sich hin, die Restaurants versuchen zum Teil, mit Abhol- und Lieferservice die Nase über dem Wasserspiegel zu halten. In der letzten Ausgabe des Watzeverdler mussten wir ja von Gaststätten-schließungen berichten.



Hier nun ein kleines Update

Nichts Neues gibt es bei **Lichtenberg** und **Petri**, beim **Gebhart** ist der Hausbesitzer noch unschlüssig, ob er weiterhin einen Gaststättenbetrieb beherbergen will oder (wie im Haus schon geschehen) auch hier WG-Appartements schafft.



Weiter geht's ...

... im **Fohlenhof**. Wirt Wolfgang Baumert wollte sich Ende Oktober 2020 nach 42 Jahren in der Gastronomie (davon zehn im **Fohlenhof**) zur Ruhe zu setzen und den **Fohlenhof** in jüngere Hände übergeben. Doch während des Lockdowns kamen Planungen und Verhandlungen für eine mögliche Geschäftsübernahme mit dem Nachfolger in spe zum Erliegen. Nun hat Wolfgang Baumert signalisiert, den **Fohlenhof** so bald wie möglich wieder zu öffnen.

Am Riegerplatz (Nr. 5) gibt es ein Update für die kleine, feine „**Gastronomie für jedes Alter**“ (Eigenmotto) **Zweifreude**. Das Konzept – tagsüber Café und abends Bar – wird wohl von neuen Besitzern weitergeführt. Und es wird wohl eine Kooperation mit dem **3Klang** in Form geschlossener Feier-Events geben.

Vor über zehn Jahren übernahm Zafer Agirkaya den SB-Backshop in der Alexanderstraße 38. In seinem „**My Back**“ wird alles selbstgemacht: Mehrmals täglich verlassen frische Backwaren den Backofen. Mittags gibt es hausgemachte Suppen und Eintöpfe mit saisonalen, regionalen Zutaten, knackig-frische Salate und Pastavariationen. Nun kommt ein famoses Angebot dazu: **My Back** expandiert mit einer Grillstation mit Straßenverkauf zu **My Bistorant**.

Michael „Chappi“ Schardt



KAHRHOF
DARMSTADT

**Würdevolle Beratung
seit 1860**

Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080
www.kahrhof-bestattungen.de



SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH

SEIT 1966

- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

**64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 06151/7 66 92
TELEFAX 06151/71 70 92**



**Schlossgartenplatz 11
64289 Darmstadt
Telefon 06 151 - 9 674 409**

**Verkauf über die Straße
Mo. – Fr. 12 – 18 Uhr**

Samstag/Sonntag – Ruhetag

instagram/bedouindarmstadt

Corona-Nikolaus auf dem Mollerplatz



erfreulicherweise sehr diszipliniert! Auf Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen und vorweihnachtliche Blasmusik musste diesmal leider verzichtet werden.

Nikolaus Jürgen Blumenschein machte mit Corona-Schutzmaske und weißem Rauschebart einen furchterregenden Eindruck. Die Kinder störten sich nicht daran, sagten Weihnachtsgedichte auf und freuten sich über die mit Äpfeln, Orangen, Nüssen und Süßigkeiten gefüllten Jutesäckchen, die sie überreich bekamen.

Das Obst hatte der Terra Verde Biomarkt spendiert, die Möblierung wurde von der Emilia-Seniorenresidenz zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür!

Armin Schwarm

Der Vorstand des Bezirksvereins Martinsviertel hatte sich Gedanken gemacht. Wie kann das traditionelle Nikolausfest auf dem Mollerplatz, ohne die Gesundheit der Teilnehmer zu gefährden, coronagerecht stattfinden? Das Ergebnis war überzeugend!

Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, erwarteten der BVM-Nikolaus und seine Helfer vom BVM-Vorstand an die 100 Kinder mit Ihren Familien auf dem abgesperrten Mollerplatz.

Familie auf Familie wurde der Platz vorgelassen. Die in überraschend großer Zahl und langer Reihe maskiert und mit Sicherheitsabstand rund um den Platz wartenden Familien waren

Nachbarschaftlicher Wirt – Tesfalul Mebrahtu

Menschen im Martinsviertel



Quirlich präsentiert sich Tesfalul Mebrahtu, der Betreiber des Restaurants für ostafrikanische Speisen.

Viele begrüßen ihn im Vorbeigehen oder rufen etwas Freundliches zu. Das Echo seinerseits lässt nicht lange auf sich warten. Da kann es auch schon sein, dass ein bekannter Kunde mit liebenswertem Hessisch wie „mein Liewer“ empfangen wird. Es scheint, als kenne er jeden hier und jeder kennt ihn und dass ein nachbarschaftlicher Umgang hochgehalten wird.

Und das kommt nicht von ungefähr. Schon mit 8 Jahren wird er im Watzeverdel heimisch. Auch für ihn war die Baas-Halle

ein attraktiver Anziehungspunkt. In gut behütetem Umfeld von offener Jugendarbeit der Martin-Luther-Gemeinde mit gleichaltrigen Kindern zu jeder Jahreszeit ausgelassen kicken gehen zu können, war schon eine Institution für viele Generationen und sollte es am besten auch bleiben. Sein Talent brachte ihn bis zu den jungen Lilien am Böllenfalltor.

Als Teenager war er im hiesigen „Juze“ öfters zu Gast und später, wie sollte es auch anders sein, in der Oetinger Villa. Zur Ausbildung des Musikgeschmackes trugen sicher auch das Kesselhaus, damals in der unteren Rheinstraße, Lopo's Werkstatt und die Krone bei, die er mit seiner Clique aufsuchte. Letztere war für ihn auch in sozialer Hinsicht eine Schule fürs Leben. Hier entstanden Freundschaften, die er bis heute pflegt.

Beim Deutschen Roten Kreuz in der Mornewegstraße machte der 43-Jährige, den alle Tesi nennen, in den neunziger Jahren eine Ausbildung zum Rettungssanitäter. Fortan lernte er auf seinen Fahrten anderen Menschen in Not zu helfen, pünktlich auf Abruf zu sein und nebenbei Darmstadts Straßen und Höfe noch besser kennen.

Wie viele Gastronomen wagte er den Sprung ins kalte Wasser, zunächst am ehemaligen Schlachthof in der Büdinger Straße. Für die Auswahl der Speisekarte kochte er nach überlieferten Familienrezepten, probierte viel aus und verkostete seine Freunde für ein erstes Feedback. Ohne Vorkenntnisse über Jahre dauerhaft erfolgreich



zu sein, ist schon bemerkenswert. Immerhin ist Gastronomie bekannt als nicht gerade einfaches Geschäftsfeld.

Seine Kunden, meist Stammkunden, danken seiner beständigen Qualität mit ihrer Treue.

Besonders genießt er die blaue Stunde, die Stimmung lauer Abende mit Gästen und Freunden. Die ersten Sonnenstrahlen lassen hoffen, dass dies bald möglich sein könnte.

Im Gastraum sind die Möbel umgestellt, der Thekenbereich an die Tür verlagert, kurzum alles auf das Abholen ausgerichtet. Während Tesi das Interview führt und Kunden bedient, ist auch noch Zeit für Werbung, ein kurzer Videoclip in eigener Sache wird direkt an der Straße aufgenommen für mediale Präsenz.

Da das Lokal viel Aufmerksamkeit fordert, kommt er kaum noch raus aus dem Watzeverdel, aber „Wozu auch“, verrät er lächelnd, „Hier hab' ich alles!“

Christine Hammel

30 Jahre „Der Watzeverdler“

Jubiläum einer Stadtteilzeitschrift



Das Team hinter dem Watzeverdler: v. l. Christine Hammel, Rita Weirich, Armin Schwarm, Heiko Becker, Michael Schardt, Olga Koroleva, Rolf Henning und Peter Schmidt

„Der Watzeverdler“ kann im Frühjahr 2021 ein für eine Stadtteilzeitschrift seltenes Jubiläum feiern. Er erscheint bereits seit 30 Jahren! Seit dem ersten Tag gehören auch die Watzzeichnungen von Manfred „Schmidli“ Schmidt zum Erscheinungsbild.

Im Frühjahr 1991 wurde „Der Watzeverdler“ als Vereins- und Stadtteilzeitschrift für das Martinsviertel geboren. Er sollte „mit einer erweiterten Auflage“ und „durch Auslage in den Geschäften des Martinsviertels“ „auch diejenigen erreichen, die nicht Mitglieder im BVM sind, um sie auf die verschiedenen Aktivitäten im Martinsviertel aufmerksam zu machen.“ Der erste verantwortliche Redakteur war in den Jahren 1991 bis 1999 der anfangs erst 29-jährige spätere BVM-Vorsitzende Stefan Baltes.

Die erste Ausgabe erschien im Hochformat A4, vertikal

gefaltet, schwarz-weiß, mit insgesamt 8 Seiten und in einer Auflage von 500 Exemplaren. Sowohl die Seitenzahl als auch die Auflage wurden im Laufe der Jahre immer wieder erhöht. Heute hat „Der Watzeverdler“ 32 Seiten und wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren gedruckt und verteilt bzw. versandt.

Im Jahr 2000 wurde der damalige BVM-Schriftführer Peter Schmidt verantwortlicher und alleiniger Redakteur des Watzeverdlers und blieb es bis 2006. Er ist inzwischen seit über 20 Jahren Watzeverdler-Redakteur und hat die Zeitschrift nachhaltig geprägt. Seit 2002 erscheint „Der Watzeverdler“ im handlichen C6-Format, mit dem er in Standard-Briefumschläge passt, ab 2004 mit Blau als zusätzlicher Farbe und seit 2005 im Vierfarbdruck.

Dank Werner „Flossi“ Skibbe, der den Watzeverdler von 2004 bis 2014 gestaltete, ist er zu einer Zeitschrift geworden, die ihre Gleichgesinnten sucht. Seit 2007 ist Armin Schwarm als Redakteur verantwortlich. Die Gestaltung liegt seit 2015 in den Händen der „Agentur für Mediendesign Lichtenberg“ von Heiko Becker und hier insbesondere des kreativen Kopfes Olga Koroleva. Zum in-between siebenköpfigen Redaktionsteam gehören Heiko Becker, Christine Hammel, Rolf Henning, Michael „Chappi“ Schardt, Peter Schmidt, Armin Schwarm und Rita Weirich.

Armin Schwarm



Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 9 67 30 20

Internet www.conaktiva.de

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**



Neue Kochkurse ucooking

**Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill-/BBQ Workshops
Kinderkochkurse**

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.

Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooking.de

ucooking –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooking.de

HOCHSCHULSTRASSE

Straßenamen im Martinsviertel



Die Hochschulstraße im ersten Jahrzehnt des 20. Jh. mit eisenbereiften Fuhrwerken und Karren auf dem geräuschkämpfenden Holzpflaster.

1895 zieht die an ihrem alten Standort aus den Nähten platzende Großherzogliche Technische Hochschule vom Kapellplatz ins Martinsviertel um. Dort hat Großherzog Ludwig IV. das Gelände der Hofmeierei, die ans Oberfeld verlegt wird, nebst einem Teil des Herrngartens zur Bebauung durch die Hochschule freigegeben. Die Gebäude entstehen an einer neuen Straße, die den Namen „Hochschulstraße“ erhält.

Die neue Straßenverbindung ist auch für die Bewohner des Martinsviertels von großem Nutzen. Über Jahrzehnte ist die im 90°-Winkel entlang der TH-Gebäude und damals noch weiter zum Theaterplatz verlaufende Straße die wichtigste Verbindung zwischen dem Watzeverdel und der Innenstadt.

Der durch das hohe Verkehrsaufkommen mit eisenbereiften Karren und Fuhrwerken entstehende Lärm ist der Grund dafür, dass in der Hochschulstraße ab 1899 geräuschkämpfendes Holzpflaster verlegt wird. Heute erinnert eine Vitrine seitlich des Pützerturms an diesen Vorgänger des Flüsterasphalts.

Im Jahr 1912 wird auf Initiative des Bezirksvereins Martinsviertel der Bau einer Straßenbahnlinie durch die Hochschulstraße zum Riegerplatz beschlossen. Der 1913 begonnene Bau wird 1914 wegen des Kriegsbeginns eingestellt. Die Schienen im nach Süden führenden Straßenteil erinnern an dieses Projekt. Ab 1927 verkehrt auf dieser Strecke die erste Buslinie der HEAG.

Armin Schwarm

BANGERTS ECK

**Mo-So ab 10 Uhr
mit Biergarten...**



BARKHAUS STR 2



Sparkasse Darmstadt

**LICHTEN
BERG**

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN

Resch
Optiker
Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746
www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Abschied vom Salon Weigmann-Hair

Nachrichten aus der Emilstraße

*Beim Start: Noch in s/w-Fotografie die Frisörmeisterin Marianne Weigmann, die „Gute Laune ins Altenheim Emilstraße“ bringt.
Heute: Anruf genügt und „Gut für die Seele, wenn der Kopf stimmt“. Tel. 0177 8676553*

Fast hätte es mit der „Silbernen Hochzeit“ im Salon geklappt. Aber nach 22 Jahren wird der Salon in unserem Martinsviertel Alten- und Pflegeheim Emilstraße einer anderen Nutzung zugeführt. Als mit der Übernahme der „Emilstraße“ durch das Darmstädter Klinikum eine moderne Wohneinrichtung für ältere Menschen geschaffen wurde, gehörte zu den Erweiterungen, Sanierungen und Modernisierungen auch ein Frisörsalon.

Marianne Weigmann war von Anfang die Frisörmeisterin im Salon. Sie verstand es, den speziellen Anforderungen der Heimkundschaft und auch der von außerhalb bis heute gerecht zu werden.

Es geht weiter! Die Bewohnerinnen und Bewohner brauchen auch in Zukunft auf die Pflege der Haare und einer schönen Frisur nicht zu verzichten. Marianne Weigmann wird wie

bisher allen zur Verfügung stehen, die sich nach dem Frisieren glücklicher, jünger und gepflegter fühlen. Marianne Weigmann kennt die Menschen, die im Seniorenheim leben. Schon bisher wurde ein Termin im eigenen Zimmer vereinbart, wenn der Weg in den Salon zu beschwerlich war. Das wird jetzt zusätzlich in 3 Pflegebädern möglich sein. Das Motto gilt weiter: Gut für die Seele, wenn der Kopf stimmt!

Aus dem Frisörsalon wird ein Physio-Raum. Er wird ausgestattet mit Geräten für Vorbeugung und Erhaltung der körperlichen Fitness. Die Forderung der Heimaufsicht wurde erfüllt. Damit wird das Alten- und Pflegeheim des Klinikums auch weiter als vorbildliche Heimstatt für die Bewohnerinnen und Bewohner beurteilt werden.

Peter Schmidt

Gemeindepfarrerinnen Tanja Bergelt

Danke für 11 Jahre im Martinsviertel – Alles Gute in Friedberg



Tanja Bergelt. Offen, herzlich, zugewandt. Elf Jahre Gemeindepfarrerinnen in der Martin-Luther-Gemeinde im Martinsviertel.

Beim Kerbe-Gottesdienst im Festzelt auf dem Riegerplatz wurde Tanja Bergelt am 12. September 2010 offiziell in ihr Amt als Gemeindepfarrerinnen der Martin-Luther-Gemeinde eingeführt. Sie trat die Nachfolge von Pfarrer Friedhelm Sänger-Platzöder an. Der gute Ort und der gute Anlass bei der Kerb waren der Beginn des guten Kontakts zum Bezirksverein Martinsviertel. Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai, wird sie im Gottesdienst verabschiedet. Tanja Bergelt übernimmt eine Stelle in Friedberg in der Personalberatung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Tanja Bergelt studierte nach dem Abitur Theologie an den Unis in Frankfurt/Main und Marburg. Vor dem Vikariat in Büttelborn (1997–99) arbeitete sie in Südafrika in einem Kinderhilfsprojekt. Aufgrund einer stark reduzierten Einstellungspolitik der Kirche absolvierte sie eine Ausbildung in Organisationsentwicklung. Hier wuchsen die Grundlagen

für die neue Stelle in Friedberg. Vor ihrem Amt in Darmstadt war Tanja Bergelt Pfarrerinnen in Hainburg am Main.

Für die Gemeindepfarrerinnen sind die seelsorgerischen Aufgaben ein fester Schwerpunkt. Nach außen sichtbar sind die großen baulichen Veränderungen in und außerhalb der Kirche, die 5-jährige Projektstellenarbeit „Aktive Ältere“, die intensive Pflege der ökumenischen Zusammenarbeit, die Ermöglichung der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen oder die deutschlandweite Übertragung des Fernsehgottesdienstes im ZDF in 2019. „Weihnachten am Feuer“ im Bürgerpark an der Grillhütte des BVM war Tanja Bergelts Idee. Diese ökumenische Weihnachtsandacht, die in Zusammenarbeit der umliegenden Kirchengemeinden mit dem BVM durchgeführt wird, ist eine Erfolgsgeschichte mit inzwischen 10-jähriger Tradition. Bei allen gemeindlichen Arbeiten konnte Tanja Bergelt auf sehr engagierte hauptberuflich und ehrenamtlich Arbeitende bauen.

In Friedberg wird Tanja Bergelt beim IPOS der EKHN arbeiten. IPOS steht für Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision. Die Angebote richten sich an Mitarbeitende der evangelischen Kirche. Ziel ihrer Arbeit wird sein, durch Beratung in Veränderungsprozessen zur beruflichen Entfaltung und zu einer gelingenden Berufsbiografie beizutragen. *Peter Schmidt*

Walter Schleidt findet „Luzie“ 1980 wieder



In Darmstadt arbeiteten im 2. Weltkrieg mehr als 20.000 Frauen und Männer als Gefangene. Insgesamt waren es nach Stand August 1944 7,6 Millionen Menschen, die im Deutschen Reich Zwangsarbeit verrichteten. Das war ein Viertel aller Arbeitskräfte.

Zur Bauersfamilie Schleidt in die Pankratiusstraße 30 kam am 16. Mai 1942 die am 21.09.1919 geborene Zwangsarbeiterin Ljubow Wjasnowa. Beim späteren Wiedersehen erzählt sie, dass sie mit ihrer Familie in einem weißrussischen Dorf lebte, als die deutschen Truppen das Dorf überfielen. Die Menschen wurden aus ihren Häusern getrieben und das Dorf wie ca. 5.000 andere Dörfer angezündet. Die Menschen wurden in Züge gepfercht und nach Deutschland verfrachtet.

Beim Bauern Schleidt war sie Hilfskraft auf dem Hof: Kühe melken, Schweine füttern, alles, was in der Landwirtschaft anfällt.

Der heute 89-jährige Walter Schleidt (Mitte) mit Zwangsarbeiterin Luzie auf dem Pferd. Weitere historische Fotos kann man sich in der Wäscherei Schleidt anschauen.

Aber anders als andere Zwangsarbeitende lebte „Luzie“, wie sie genannt wurde, in der Familie wie eine Tochter. Sie hatte ihr eigenes Zimmer und aß mit der Familie am Tisch. In der Brandnacht rettete sie alle Kühe. Nach Ende des Krieges wollte sie in ihre Heimat zu ihren Eltern zurück.

Walter Schleidt, 11 Jahre alt, als „Luzie“ kam, wollte nach dem Krieg wissen, wo und wie die große Schwester lebt. Nach Misserfolg über das Rote Kreuz schrieb er einen Weihnachtsbrief an die Adresse in ihrem „Arbeitsbuch für Ausländer“. Es kam Antwort. Ein Besuch wird in Leningrad vereinbart. Walter Schleidt kommt mit einem russisch-sprechenden Bekannten und Luzie und ihr Sohn Anatolij reisen aus ihrem Dorf an. Es entsteht ein reger Kontakt über mehr als 10 Jahre bis zu Luzies und Anatolij's Tod.

Peter Schmidt

20 neue Nistkästen im Bürgerpark

Ein Beitrag zur Erholung der Singvogelbestände



Mit Beschaffung und Aufhängen der Nistkästen ist es aber nicht getan, sie müssen auch jährlich gereinigt werden. Für zehn Nistkästen übernimmt deshalb der BVM die Patenschaft, für zehn der Bayerische Biergarten.

Leider haben Mitarbeiter des Grünflächenamts Mitte Februar viele Hecken im Bürgerpark radikal zurückgeschnitten oder gar gerodet. Auch die Gehölzinsel vor der BVM-Grillhütte, die auch als Sichtschutz diente, wurde gerodet. Bleibt zu hoffen, dass die Brache schnell wieder zuwächst und ausreichend Rückzugsorte für Insekten und Vögel verblieben sind.

Armin Schwarm

Die Zahl der Singvögel ist in den letzten Jahren erheblich zurückgegangen. Um einen Beitrag dazu zu leisten, dass künftig wieder mehr Vögel den Bürgerpark bevölkern, hat die BI Pro Bürgerpark 20 Nistkästen mit Marderschutz für Höhlenbrüter beschafft.

Im Februar haben Alexander Pfaff und Armin Schwarm die Nistkästen im Bürgerpark aufgehängt. Die Bäume für die Nisthöhlen wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forsten, Biotopschutz, Stadtbäume des Grünflächenamtes ausgewählt.



DemenzForum

Das Max-Rieger-Heim – ein Memory-Haus im Martinsviertel?



Das Projekt und die Mitarbeiter (von links): Monika Fleming, Reinhold Diehl, Sigrun Böse, Tilman Schmieder mit Therapiehund Toffee, Brigitte Harth, Meike Nenner und Tatjana Kießling-Wirth. (Foto: Guido Schiek)

Seit Monaten ist das ehemalige Kinder- und Jugendhaus, das Max-Rieger-Heim, verwaist. Nun ist eine Wiederbelebung angedacht. Der Verein DemenzForumDarmstadt e.V. plant hier ein Memory-Haus, einen offenen Treffpunkt für an Demenz erkrankte Menschen, ihre Angehörigen und Interessierte. Seit 21 Jahren unterstützt der Verein Menschen mit Demenz und Angehörige und fungiert als Beratungs- und Anlaufstelle für alle am Thema Demenz Interessierten.

Das „Memory-Haus“ soll dafür stehen, dass es ein gutes Leben mit Demenz gibt. Dafür bietet es verschiedene Unterstützungsangebote. Geplant ist die Einrichtung einer Tagespflege für Menschen mit beginnender bis mittelschwerer Demenz, aber auch pflegende Angehörige sollen hier frühzeitig Entlastung finden, z. B. durch physio-, ergo- oder psychotherapeutische Angebote, um seelischen und körperlichen Erkrankungen vorzubeugen.

Darüber hinaus möchte das Memory-Haus sichtbarer Teil des Stadtviertels werden. Wichtiger Bestandteil des neuen Konzeptes ist die Förderung sozialer Kontakte. Es sollen Begegnungsmöglichkeiten und gemeinsame Freizeitaktivitäten mit Bewohner:innen des Quartiers geschaffen werden, z. B. in Form eines Nachtcafés.

Ein erster Schritt zur Realisierung des Memory-Hauses ist die Ausstellung „Mitten im Leben“. Sie zeigt Fotografien von Demenzerkrankten, die selbst auf den Auslöser gedrückt haben, und regt damit an, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Das DemenzForumDarmstadt ist zur Realisierung des Projektes auf Spenden angewiesen. Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, finden Sie weitere Infos unter www.demenzforum-darmstadt.de

Rita Weirich





Kastanienallee 4 • Tel.: 0 61 51 - 71 11 63 • www.bayerischer-biergarten.de

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Rolf Henning
e-Mail bvm.grillhuette@yahoo.de
Telefon 0176 51696279

Vermietung

Kosten: 150,- Euro
zzgl. 100,- Euro Kautiön + Strom und Wasser
Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)

SCHLOSSGARTENCAFE

SCHWARZ WEISS CAFE



SCHLOSSGARTENCAFE
Robert-Schneider-Straße 23
64289 Darmstadt
Telefon 06151 79417

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00-19.00 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen
8.00-19.00 Uhr

Gute Ideen, schöne Pläne und die hässliche Realität – 30 Jahre Parkhaus der TU.

Das vom Staatsbauamt geplante Parkhaus sollte laut Echo vom 12.01.1990 etwas ganz Besonderes werden. Eine lebendige „Bio-Fassade“ mit üppiger botanischer Vielfalt war geplant. Dieses „grüne Fassadenkleid“ sollte das Bauwerk fast unsichtbar machen und als „ansehnliches Bindeglied“ zwischen Hochschulbauten und Martinsviertel dienen.

Entsprechend auch der FAZ-Kommentar vom 10.08.1991: „Wenn sich das Grün voll entfaltet hat, werden sich die rund 400 Abstellplätze hinter grünen, atmenden Mauern verbergen.“ Das Parkhaus sei „ein Unikum, das alle Vorurteile gegen Betonkolosse in Wohlgefallen auflösen könnte.“

Aber schon im Watzeverdler 1/2011 musste Armin Schwarm feststellen: „Eine Bausünde wird 20 Jahre alt“, denn von den viel gelobten Planungsversprechen wurde leider nichts realisiert.

Ganz ohne Bezug zu den ehemals hochgelobten Ideen und Plänen des Staatsbauamtes zum Parkhaus schreibt das Echo am 27.01.2021 zum Thema „Pflanzen sind die beste Klimaanlage“. Dieser Artikel über klimafreundliche Gebäudebegrünung berichtet über weltweit gelungene Projekte, auch in Darmstadt (Ot Hoffmanns Baumhaus in der Schleiermacherstraße). Das macht Hoffnung! Vielleicht ist es nach 30 Jahren noch nicht



zu spät, aus dem verrottenden Waschbeton, beschmierten Glas und Stahl und vor sich hin kümmerndem Unkraut ein sowohl optisch als auch durchaus praktisch attraktives Gebäude werden zu lassen?

Könnten nicht durch ein interdisziplinäres Hochschulprojekt z. B. der Fachbereiche Architektur und Biologie Ideen zur Aufwertung und vielleicht sogar Pläne zur tatsächlichen Umsetzung der jetzt über 30 Jahre alten Träume entstehen? Sozusagen eine Wandlung vom Betonmonster zum städtebaulichen Vorzeigeprojekt?

Heiko Becker



[Link zum Echo Artikel](#)



[... und P Magazin](#)

Der BVM-Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDE	Sabine Deitrich-Büttel	06151 422767
RECHNER	Rolf Henning	06151 24102
SCHRIFTFÜHRERIN	Barbara Schreeck	06151 788911
BEISITZER	Jürgen Blumenschein	06151 44359
	Ilona Böhm	0176 32761757
	Michael Deitrich	06151 422767
	Alice Oertel	06151 76131
	Alois Oertel	0170 3028411
	Erwina Oertel	0170 3007895
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE
Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt
BVM-DA@gmx.de
Infotelefon: 0176 52015551

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE03 5085 0150 0000 5618 19
BIC: HELADEF1DAS

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM-MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm-da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Robert-Schneider-Str. 58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.),
Tel. 06151 9674082
armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Rolf Henning,
Michael Schardt, Peter Schmidt,
Rita Weirich und Heiko Becker

Gestaltung:
Olga Koroleva
Agentur für Mediendesign
Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion:
Flyerheaven.de

Fotos: Watzeverdler-Archiv
Stadtarchiv (S. 19)
Martin-Luther-Gemeinde (S. 22)
Gerald Schleidt (S. 23)

BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Büdinger Straße 21, 64289 Darmstadt

MITGLIED
WERDEN
beim BVM



Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Geburtsdatum _____
Telefon _____
Handy _____
E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 20 €/Kinder und Jugendliche 10 €

Ort, Datum

Unterschrift
bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____
BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber



Die Kultkneipe im Viertel

Riegerplatz 7

Öffnungszeiten:
Mo–So ab 17 Uhr

ATELIER Kittlerstr. 33

Mal- und Zeichenkurse für
Kinder und Erwachsene ohne
Vorkenntnisse.

Offenes Atelier: jeden Mittwoch
von 16-18h (außer in den
Ferien), kostenloser Kinder-
Schnupperkurs am 1. Mittwoch
im Monat 16-17h.

Ulrike Springer, Künstlerin

u.springer@gmx.net
Tel. 06151-79949, website:
ulrikespringer.wordpress.com



ENGEL APOTHEKE am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo–Fr 8:00–19:00 Uhr
Sa. 9:00–19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



Obiges Banner wurde von
BVM-Vorstandsmitgliedern am
27. November 2020 vor der
BVM-Grillhütte im Bürgerpark
angebracht. Am 9. Dezember
ist es von unbekannter Hand
entfernt worden und seither
verschwunden.

Überraschend wurde von der
Stadt trotz fortgeschrittener
Planungen hinsichtlich des
Bauprojektes „Kastanienallee
am Teich“ im Bürgerpark die
Möglichkeit eingeräumt, mittels
eines Quorums bei der Bürger-
beauftragten Bürgerbeteiligung
anzuregen.

Für den Antrag auf Anregung
von Bürgerbeteiligung konnten
doppelt so viele Unterstützer
gewonnen werden, wie für das
Quorum notwendig waren –
angesichts der Corona-Einschrän-
kungen – ein Riesenerfolg!

Am 18. Februar haben Vertreter
der BI Pro Bürgerpark den
Quorumsantrag mit Unterschrif-
tenlisten, da eine persönliche
Übergabe von Seiten der Bürger-
beauftragten wegen der Pande-
mie abgelehnt worden war,
coronagerecht in den städtischen
Fristenbriefkasten eingeworfen.

Armin Schwarm

WATZEVERDLER PLUS – Unser Service beim Watzeverdler

WATZEVERDLER PLUS steht für weiterführende
Informationen und Links zu den entsprechenden
Artikeln.

In der PDF Version auf der Website ist dieser
Button mit den ergänzenden Materialien und/oder
Links interaktiv verknüpft, darüber können diese
Inhalte bequem aufgerufen werden.



Watzeverdler+
in unserer
INFOTHEK



Wenn das Zeichen im gedruckten Heft auftaucht, heißt
das immer, zu diesem Thema gibt es unter WATZE-
VERDLER PLUS weitere Infos, Bilder und/oder Links auf
der Webseite www.BVM-Darmstadt.de

Heiko Becker

Termine im Martinsviertel

Momentan sind alle Planungen auf Grund der Corona-Pandemie noch „in den Startlöchern“, aktualisierte Termine auf www.bvm-da.de – bitte auch Tagespresse und Webseiten der Veranstalter beachten.

April 2021

So. 04.04. 11.00 Uhr Bürgerpark/BVM-Grillhütte:
BVM-Osterhase „to go“

Mai 2021

Fr. 21.–So. 23.05. Jumelage-Treffen
(leider wahrscheinlich nicht möglich)

Mo. 31.05. 19.00 Uhr Gemeindehaus Michaelsgemeinde:
BVM-Jahreshauptversammlung

Juni 2021

So. 13.06. 11.00 Uhr Hahne-Schorsch-Platz:
BVM-Fahrradtour

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt



Bezirksverein Martinsviertel e. V. DA
Büdingen Straße 21
64289 Darmstadt
BVM-DA@gmx.de
www.bvm-da.de